

## Feuriges Finale

### ***Bäume und Sträucher mit prachtvoller Herbstfärbung begeistern zum Saisonende***

(GMH/GBV) Wenn die Tage kürzer werden und die Blütenfülle des Sommers allmählich verblasst, schlägt die Stunde der Bäume und Sträucher: Nachdem sie im Frühjahr Jung und Alt mit ihrem frischen Grün entzückten, alsbald als attraktive Kulisse für Stauden und Sommerblumen dienten und an heißen Tagen wohltuenden Schatten spendeten, rückt nun ihr Blätterkleid auf spektakuläre Weise in den Mittelpunkt. Glühendes Rot, warmes Orange und leuchtendes Gelb fügen sich mit einzelnen frischgrünen Akzenten zu einem atemberaubenden Farbenspiel zusammen, das mit seiner Intensität selbst überzeugten Sommer-Fans anerkennende Kommentare entlockt und Herbstliebhabern ein verträumtes Lächeln auf die Lippen zaubert.



Bildnachweis: GMH/GBV

**Bildunterschrift:** Farbfeuerwerk: Das Herbstgewand des Fächer-Ahorns (*Acer palmatum*) versüßt den Abschied vom Sommer.

Bilddaten in höherer Auflösung unter:

[http://www.gruenes-medienhaus.de/download/2012/09/GMH\\_2012\\_36\\_01.jpg](http://www.gruenes-medienhaus.de/download/2012/09/GMH_2012_36_01.jpg)



Bildnachweis: GMH/GBV

**Bildunterschrift:** Unübertroffen: Das farbenprächtige Laub des Ambarbaums (Liquidambar styraciflua) zieht schon von Weitem die Blicke auf sich.

Bilddaten in höherer Auflösung unter:

[http://www.gruenes-medienhaus.de/download/2012/09/GMH\\_2012\\_36\\_02.jpg](http://www.gruenes-medienhaus.de/download/2012/09/GMH_2012_36_02.jpg)

### Spektakulärer Anblick

Die Auswahl an Gehölzen, die mit ihrer Herbstfärbung glänzen, ist riesig. Zum Glück, denn dank der Artenvielfalt müssen selbst Besitzer kleiner Grundstücke und Balkongärtner nicht auf das über viele Wochen gehende Farbenfest verzichten. Am besten lässt man sich von den Fachleuten der Gartenbauschulen oder Einzelhandelsgärtnereien kompetent beraten, die Experten in Sachen Pflanzen und Pflege helfen bei Fragen gerne weiter und können



etwa für kleine Gärten gezielt langsam wachsende Sorten empfehlen. Die Kupfer-Felsenbirne (*Amelanchier lamarckii*) beispielsweise ist mit ihrem leuchtend orangeroten bis purpurrotem Laub auch im Kübel auf Balkon oder Terrasse ein wundervoller Blickfang und die Zaubernuss (*Hamamelis*) scheint in jedem einzelnen Blatt die gesamte Farbpalette des Herbstes vereinen zu wollen. Beide punkten zudem im Frühjahr mit zartem Blütenschmuck und die Früchte der Felsenbirne sind bei Vögeln und Gärtnern gleichermaßen beliebt.

Auch der noch viel zu wenig bekannte Japanische Kuchenbaum (*Cercidiphyllum japonicum*) sorgt mit seiner abwechslungsreichen Färbung für Aha-Effekte – und nicht nur damit, denn als wäre die reizvolle Optik nicht genug, geht von seinen Blättern zudem ein verführerischer Lebkuchenduft aus. Zu den Klassikern unter den Farbkünstlern zählen hingegen der Wilde Wein (*Parthenocissus cinquefolia* und *P. tricuspidata*) sowie die große Gruppe der Ahorne (*Acer*): Im Fachhandel kann man zwischen den unterschiedlichsten Arten und Sorten wählen, die den Garten gegen Ende des Sommers in einen wahren Farbenrausch versetzen, etwa die eleganten Fächer-Ahorne (*Acer palmatum*), deren feingliedriges hellgrünes oder purpurfarbenes Laub sich im Herbst in leuchtenden Orange- und Rottönen präsentiert. Wer im Herbst durch die Einzelhandelsgärtnereien und Gartenbauschulen streift, kann sich rasch selbst einen Eindruck davon verschaffen – und mehr, denn nun beginnt praktischerweise auch die Pflanzzeit.

Unter [www.gartenbauschulen.com](http://www.gartenbauschulen.com) bzw. [www.ihre-gaertnerei.de](http://www.ihre-gaertnerei.de) ist garantiert eine passende Adresse in Ihrer Nähe aufgelistet.

-----

[Kastenelement]

### **Bastelspaß mit Herbstlaub aus dem eigenen Garten**

Nicht nur Erwachsene genießen den Ausblick auf herbstlich gefärbte Gehölze im Garten oder auf dem Balkon: Auch Kinder lieben die bunten Blätter, mit denen sich so trefflich basteln lässt. In fünf Minuten sind die schönsten Exemplare zusammengesammelt, um sie zu pressen und anschließend zu Karten, Laternen, Tischsets oder stimmungsvollen Fensterbildern zu verarbeiten. Zum



Pressen genügen dabei eine stabile Unterlage, mehrere Lagen Zeitungs- oder Löschpapier, zwischen die man die Blätter legt, sowie ein paar Bücher zum Beschweren. Tipp: Die Farben bleiben besonders gut erhalten, wenn die Blätter nicht gepresst, sondern direkt nach dem Sammeln einlaminiert werden.